

## Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 23. Februar 2000

### Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Bulling-Schröter, Eva-Maria (PDS)	1, 2	Niebel, Dirk (F.D.P.)	6
Dr. Fink, Heinrich (PDS)	32, 33	Ostrowski, Christine (PDS)	30, 31
Girisch, Georg (CDU/CSU)	23, 24	Pau, Petra (PDS)	34, 35
Hofbauer, Klaus (CDU/CSU)	25, 26	Polenz, Ruprecht (CDU/CSU)	40, 41
Hohmann, Martin (CDU/CSU)	46, 47	Schemken, Heinz (CDU/CSU)	21, 22
Hollerith, Josef (CDU/CSU)	10, 27	Dr. Seifert, Ilja (PDS)	42, 43
Koschyk, Hartmut (CDU/CSU)	38, 39	Siemann, Werner (CDU/CSU)	13, 14
Dr. Lammert, Norbert (CDU/CSU)	3, 20	Singhammer, Johannes (CDU/CSU)	44, 45
Lenke, Ina (F.D.P.)	7, 8	Dr. Uhl, Hans-Peter (CDU/CSU)	5, 9
Lensing, Werner (CDU/CSU)	11, 12	Weiß, Gerald (Groß-Gerau) (CDU/CSU)	4, 48
Dr. Mayer, Martin (Siegertsbrunn) (CDU/CSU)	16, 17	Widmann-Mauz, Annette (CDU/CSU)	15
Michelbach, Hans (CDU/CSU)	49, 50	Wöhrl, Dagmar (CDU/CSU)	28, 29
Naumann, Kersten (PDS)	18, 19	Zierer, Benno (CDU/CSU)	36, 37

**Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung**

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung . . . . .	3
Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes . . . . .	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern . . . . .	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung . . . . .	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung . . . . .	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit . . . . .	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen . . . . .	7
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes . . . . .	9
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen . . . . .	11

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

1. Abgeordnete  
**Eva-Maria Bulling-Schröter**  
(PDS) In welcher Höhe werden im Haushaltsjahr 2000 für die Forschung an gentechnisch veränderten Organismen in der Pflanzenproduktion Mittel eingesetzt, und welcher Anteil davon betrifft die rein anwendungsorientierte Forschung?
  
2. Abgeordnete  
**Eva-Maria Bulling-Schröter**  
(PDS) In welcher Höhe werden Forschungsmittel in Gemeinschaftsprojekten mit der Industrieforschung eingesetzt?

**Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes**

3. Abgeordneter  
**Dr. Norbert Lammert**  
(CDU/CSU) Wie beabsichtigt die Bundesregierung sicherzustellen, dass bei den künftigen Beratungen im Kuratorium der Stiftung „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ der Beschluss des Deutschen Bundestages vom 25. Juni 1999 umgesetzt wird, einen „Ort der Information“ ergänzend zum Stelenfeld von Peter Eisenman zu realisieren und nicht eine eher museale Institution wie ein „Haus der Erinnerung“ oder dergleichen?
  
4. Abgeordneter  
**Gerald Weiß**  
(**Groß-Gerau**)  
(CDU/CSU) Mit welchem Recht bezeichnete sich Bundeskanzler Gerhard Schröder bei der Grundsteinlegung für das neue Opelwerk in Rüsselsheim als „Automann“, wenn in seiner Regierungsverantwortung zugleich über die Ökosteuer das Autofahren ständig weiter drastisch verteuert wird?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern**

5. Abgeordneter  
**Dr. Hans-Peter Uhl**  
(CDU/CSU) Stimmt die Bundesregierung der Auffassung zu, dass angesichts einer zunehmenden Gewaltbereitschaft im links- und rechtsextremen politischen Spektrum bei politischen Demonstrationen das Ver-

sammelungsrecht verbesserte Verbotsmöglichkeiten vorsehen sollte?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung**

6. Abgeordneter  
**Dirk Niebel**  
(F.D.P.)
- Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass Mittel der Bundesanstalt für Arbeit von Arbeitsämtern im Rahmen der freien Förderung auch für erlebnispädagogische Maßnahmen im Ausland verwendet werden sollten?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

7. Abgeordnete  
**Ina Lenke**  
(F.D.P.)
- In welchem Umfang erwartet die Bundesregierung die Geltendmachung von Entschädigungszahlungen nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes (September 1999), in dem entlassenen britischen Armeeinghörigen bestätigt wurde, dass die durchgeführte Befragung nach dem Bekenntnis ihrer homosexuellen Veranlagung gegen Artikel 8 der Europäischen Konvention für Menschenrechte verstößt und somit eine grobe Verletzung der Privatsphäre war und ihnen daher wegen ihrer Entlassung aus der Armee aufgrund ihrer sexuellen Orientierung Entschädigungsansprüche zustehen, vor dem Hintergrund, dass Bundeswehr und Militärischer Abschirmdienst ebenfalls solche Befragungen durchführen und bei Bekanntwerden einer homosexuellen Neigung dies entweder zum sofortigen Ende der Karriere des Soldaten oder zum systematischen Herausdrängen aus der Bundeswehr führt?
8. Abgeordnete  
**Ina Lenke**  
(F.D.P.)
- Sind Informationen zutreffend, dass die Personalakten von homosexuellen Soldaten mit einer Kennzeichnung versehen werden, dem „Rosa Reiter“?

9. Abgeordneter  
**Dr. Hans-Peter Uhl**  
(CDU/CSU)
- Welchen technischen, geländemäßigen und taktischen Beschränkungen unterliegt der Einsatz eines Ketten-Kampfpanzers in einem gebirgigen Terrain wie Ostanatolien, und welchen Kampfwert hätte dort ein 60 Tonnen schweres Kettenfahrzeug wie der Leopard II beim Einsatz gegen eine Guerilla?
10. Abgeordneter  
**Josef Hollerith**  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Gefährdung durch mögliche Abstürze bei Zielflugübungen der Bundesluftwaffe zum Beispiel im ostbayerischen Chiemdreeck?
11. Abgeordneter  
**Werner Lensing**  
(CDU/CSU)
- Wann wird der Zugang zum Intranet für alle Dienststellen der Bundeswehr bis auf Einheitsebene abgeschlossen sein?
12. Abgeordneter  
**Werner Lensing**  
(CDU/CSU)
- Welche Möglichkeiten zur Informationsversorgung eröffnet das „Business TV“, das ab dem Jahr 2001 in den Streitkräften eingeführt werden soll?
13. Abgeordneter  
**Werner Siemann**  
(CDU/CSU)
- Wie hoch war der Anteil an Soldaten aus KRK-Einheiten im Verhältnis zu Soldaten aus HVK-Einheiten bei den beiden letzten und bei dem jetzigen SFOR- und KFOR-Kontingent, und wie hoch wird dieser voraussichtlich bei den nächsten beiden Kontingenten sein?
14. Abgeordneter  
**Werner Siemann**  
(CDU/CSU)
- Wie hoch wird in der Zukunft voraussichtlich der Anteil an Soldaten sein, bei denen – entgegen der ursprünglichen Absicht – von einer grundsätzlichen Verweildauer von zwei Jahren zwischen den Einsätzen in Deutschland abgewichen werden wird?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit**

15. Abgeordnete  
**Annette  
Widmann-Mauz**  
(CDU/CSU)
- Welche Überlegungen stellt die Bundesregierung an, um die Zulassung von Medikamenten für Kinder zu verbessern, angesichts der Tatsache, dass in Deutschland bestimmte Tests an Kindern verboten sind, die als Vorstufen zu manchen klinischen Prüfungen und damit zur Zulassung von Medikamenten vorgeschrieben sind?
16. Abgeordneter  
**Dr. Martin  
Mayer**  
(**Siegersbrunn**)  
(CDU/CSU)
- Welche Wirkungen hat das im Januar 2000 in Montreal verabschiedete Protokoll über biologische Sicherheit („Biosafety Protocol“) gegenüber Bürgern, Unternehmen und Verwaltungen in Deutschland?
17. Abgeordneter  
**Dr. Martin  
Mayer**  
(**Siegersbrunn**)  
(CDU/CSU)
- Welche Folgemaßnahmen plant die Bundesregierung zu diesem Protokoll, und wie wird der Deutsche Bundestag an den entsprechenden Verfahren beteiligt?
18. Abgeordnete  
**Kersten  
Naumann**  
(PDS)
- Ist die Bundesregierung bereit – ähnlich wie dies in anderen europäischen Ländern bereits der Fall ist – für den Bt-Mais einen Sonderweg des nationalen Verbots der Verwendung und des Verkaufs von gentechnisch verändertem Pflanzengut zu gehen und erwägt sie für den Fall, dass keine Ampicillin-Markergene in neuen Maissorten (wie Bt-11) verwendet werden, ihre Zulassung für den kommerziellen Gebrauch zur Futtermittel- und Lebensmittelproduktion?
19. Abgeordnete  
**Kersten  
Naumann**  
(PDS)
- Liegen der Bundesregierung Informationen bezüglich rechtlicher Schritte der Herstellerfirma von Bt-176 gegen die Entscheidung des Bundesministers für Gesundheit vor, und wie wird sich die Bundesregierung verhalten?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen**

20. Abgeordneter  
**Dr. Norbert  
Lammert**  
(CDU/CSU)
- In welchem Zeitraum stehen für das angekündigte Anti-Stau-Programm der Bundesregierung die in Aussicht genommenen 3,7 Mrd. DM zur Verfügung, und ab wann ist konkret mit der Realisierung des zwischen der Bundesregierung und der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen vereinbarten Entlastungskonzepts „Mittleres Ruhrgebiet“ (A40/A44/A52) zu rechnen?
21. Abgeordneter  
**Heinz  
Schemken**  
(CDU/CSU)
- Welche Kriterien gelten für das Anti-Stau-Programm zur Beseitigung von Engpässen 2003 bis 2007 bei der Schließung von Lücken im Autobahn- und Bundesstraßennetz?
22. Abgeordneter  
**Heinz  
Schemken**  
(CDU/CSU)
- Gibt es eine abschließende Liste der beabsichtigten Projekte, und wenn ja, gehört z. B. der Lückenschluss der A 44 im Regierungsbezirk Düsseldorf (Streckenbereich Ratingen, Heiligenhaus, Velbert) dazu?
23. Abgeordneter  
**Georg  
Girisch**  
(CDU/CSU)
- Warum wurde die Fertigstellung eines oder aller Teilstücke der A 6 zwischen Amberg-Ost und Lohma von der Bundesregierung nicht in das „Anti-Stau-Programm“ aufgenommen, obwohl der Schluss von Lücken eines der vorrangigen Ziele des Programms war und die europäische Magistrale Paris–Prag nur in der Oberpfalz auf einer Strecke von rd. 50 km unterbrochen ist?
24. Abgeordneter  
**Georg  
Girisch**  
(CDU/CSU)
- Wie lautet die Prognose der Bundesregierung für diese Region unter dem Gesichtspunkt, dass sich für den Bereich der Oberpfalz eine weitere überdurchschnittliche Zunahme an Verkehr und insbesondere des Güterverkehrs, auch im Hinblick auf die bevorstehende EU-Osterweiterung, ergeben wird, und hat sie dies bei ihrer Entscheidung, eine rasche Fertigstellung der A 6 nicht in das „Anti-Stau-Programm“ aufzunehmen, berücksichtigt?

25. Abgeordneter  
**Klaus Hofbauer**  
(CDU/CSU)
- In welcher Weise und in welcher Höhe will die Bundesregierung bei der Erhebung der Straßenbenutzungsgebühr sicherstellen, dass das von ihr angekündigte „Anti-Stau-Programm“ ab dem 1. Januar 2003 verwirklicht werden kann, wenn eine im Rahmen dieses Programms elektronisch zu erhebende streckenbezogene Gebühr für schwere Lkw ab 1. Januar 2003 nicht termingerecht elektronisch erhoben werden kann?
26. Abgeordneter  
**Klaus Hofbauer**  
(CDU/CSU)
- Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, mit den entsprechenden Baumaßnahmen sofort und nicht erst im Jahr 2003 zu beginnen?
27. Abgeordneter  
**Josef Hollerith**  
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung bekannt, dass Mittel aus dem Programm europäische Netze der EU-Kommission für den Bau der A 94 bewilligt worden sind?
28. Abgeordnete  
**Dagmar Wöhrl**  
(CDU/CSU)
- Welche zusätzlichen Belastungen kommen auf das Straßengüterverkehrsgewerbe und seine Arbeitsplätze zu, um das Programm zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur des Bundes mit einem Volumen von insgesamt 7,4 Mrd. DM durch streckenbezogene und deutlich höhere Straßenbenutzungsgebühren finanzieren zu können?
29. Abgeordnete  
**Dagmar Wöhrl**  
(CDU/CSU)
- In welcher Weise ist eine Kompensation der dadurch entstehenden zusätzlichen Belastungen für das in seiner Wettbewerbsposition stark betroffene Straßengüterverkehrsgewerbe vorgesehen?
30. Abgeordnete  
**Christine Ostrowski**  
(PDS)
- Treffen Pressemeldungen zu, dass die Bundesregierung an einer „Richtlinie zum Schutz vor Baumunfällen“ arbeitet, die vorsieht, dass zukünftig ein 10 m breiter Streifen links und rechts der Straßen frei von Bäumen sein soll?
31. Abgeordnete  
**Christine Ostrowski**  
(PDS)
- Wenn ja, wie wird die Bundesregierung verfahren, um den Bestand an Alleen besonders in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zu schützen?

32. Abgeordneter  
**Dr. Heinrich Fink**  
(PDS)
- Vertritt die Bundesregierung die Auffassung, dass im Falle eines Baustopps bei der Verlängerung der U-Bahnlinie 5 in Berlin Rückforderungen von Finanzmitteln, die laut Hauptstadtvertrag in Höhe von 295 Mio. DM bereitgestellt worden sind, gegenüber dem Land Berlin geltend gemacht werden?
33. Abgeordneter  
**Dr. Heinrich Fink**  
(PDS)
- Wie hoch werden gegebenenfalls die Rückforderungen des Bundes an das Land Berlin, und in welchem Zeitraum werden Rückflüsse erwartet?
34. Abgeordnete  
**Petra Pau**  
(PDS)
- Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, die bisher nicht eingesetzten Mittel aus dem Bundeshaushalt, die für die Verlängerung der U-Bahnlinie 5 in Berlin vorgesehen sind, für andere Maßnahmen der ÖPNV-Anbindung im Parlaments- und Regierungsviertel zu verwenden?
35. Abgeordnete  
**Petra Pau**  
(PDS)
- Wie beurteilt die Bundesregierung konzeptionelle Überlegungen, die öffentliche Verkehrsanbindung mittels zusätzlicher S-Bahn-Haltepunkte und neuer Straßenbahntrassen im zentralen Bereich zu verbessern?

### **Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts**

36. Abgeordneter  
**Benno Zierer**  
(CDU/CSU)
- Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass die Sanktionen der EU gegen Österreich anlässlich der Bildung einer Mitte-Rechts-Koalition eine unzulässige Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines souveränen Mitgliedstaates sind, durch die zudem die politische Rechte in Österreich eher noch Auftrieb erhält, und falls nicht, wie begründet sie diese Auffassung?
37. Abgeordneter  
**Benno Zierer**  
(CDU/CSU)
- Trifft es zu, dass Bundeskanzler Gerhard Schröder und die Bundesregierung am Zustandekommen dieser Sanktionen ursächlich beteiligt waren, und wenn ja, wie begründet die Bundesregierung dieses Vorgehen?

38. Abgeordneter  
**Hartmut Koschyk**  
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung die Auffassung eines britischen Mitgliedes des Europäischen Parlamentes bekannt, dass das Europäische Parlament den polnischen Beitritt zur Europäischen Union verzögern oder gar blockieren könne, sofern keine zufriedenstellende Lösung offener Vermögensfragen gegenüber ehemaligen jüdischen Alteigentümern erfolge, und welche Schritte muss die Republik Polen bei der Lösung offener Vermögensfragen unternehmen, um nach Auffassung der Bundesregierung zum Zeitpunkt des Beitritts zur Europäischen Union deren gemeinschaftsrechtlichem Besitzstand zu genügen?
39. Abgeordneter  
**Hartmut Koschyk**  
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung bereit, sich zugunsten der Angehörigen der deutschen Minderheit in der Republik Polen gegenüber den zuständigen staatlichen Stellen der Republik Polen für eine Anrechnung deutscher Wehrdienstzeiten, Zeiten der Kriegsgefangenschaft und Zeiten in polnischen Internierungs- und Arbeitslagern nach 1945 als rentensteigernde Zeiten im Rahmen des deutsch-polnischen Sozialversicherungsabkommens vom 9. Oktober 1975 einzusetzen, und falls nein, wie begründet die Bundesregierung ihre Haltung?
40. Abgeordneter  
**Ruprecht Polenz**  
(CDU/CSU)
- Inwieweit hängt die Absage der Türkei-Reise des Bundeskanzlers mit der von der türkischen Regierung kurz zuvor geforderten Liefer- bzw. Exportgarantie für deutsche Kampfpanzer, für den Fall, dass sich die türkische Regierung für den Kauf dieser entschließen sollte, zusammen, zumal das Datum für die Reise des Bundespräsidenten in die Türkei, der der Bundeskanzler nun angeblich nicht zuvorkommen möchte, schon länger bekannt war, und muss die Bundesregierung nicht fürchten, dass diese Absage von Seiten der türkischen Regierung nicht nur als Affront, sondern als Beweis für die Widersprüchlichkeit der deutschen Türkeipolitik interpretiert wird, die zum einen bereit war, der Türkei den Status eines Beitrittskandidaten zu geben, aber gleichzeitig sie für nicht vertrauenswürdig genug erachtet, ihr als NATO-Partner entsprechende Waffen zu liefern?
41. Abgeordneter  
**Ruprecht Polenz**  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Aussage ihres Regierungssprechers vor dem Hintergrund des Beitrittskandidatenstatus für die Türkei, dass es für die Bundesregierung zurzeit keinen Anlass gebe, zu überprüfen, ob sich die Menschenrechtsslage in der Türkei schon verbessert hat, und dass die Bundesre-

gierung das prüfen werde, wenn es an der Zeit sei, und muss eine solche Aussage gegenüber der Türkei nicht so wirken, wie wenn man das Thema Menschenrechte nicht kontinuierlich mit ihr behandeln will, sondern nur temporär betrachten möchte?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen**

42. Abgeordneter  
**Dr. Ilja Seifert**  
(PDS)
- Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, eine wesentlich schnellere Grenzabfertigung für die Einfuhr solcher Frischware (wie z. B. Obst und Gemüse aus Polen und der Tschechischen Republik) zu gewährleisten, die aus technologischen Gründen im Grenzverkehr als Industrieware deklariert werden muss, weil sie für die industrielle Weiterverarbeitung in Unternehmen grenznaher Regionen bestimmt ist, auf Grund der aus der Deklaration als Industrieware resultierenden zeitlich aufwendigen Abfertigung aber nur mit erheblichen Qualitätseinbußen oder sogar unbrauchbar an ihren Bestimmungsort gelangt und somit erhebliche Kostenbelastungen für die betroffenen Unternehmen verursacht?
43. Abgeordneter  
**Dr. Ilja Seifert**  
(PDS)
- Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung, um die Beschleunigung der Grenzabfertigung für die Einfuhr solcher Frischware (wie z. B. Obst und Gemüse aus Polen und der Tschechischen Republik), die aus technologischen Gründen im Grenzverkehr als Industrieware deklariert werden muss, weil sie für die industrielle Weiterverarbeitung in Unternehmen grenznaher Regionen bestimmt ist, kurzfristig zu sichern, und ab wann sollen diese Maßnahmen greifen?
44. Abgeordneter  
**Johannes Singhammer**  
(CDU/CSU)
- Hat die Bundesregierung bei der bereits erfolgten Weitergabe eines Aktienpakets der Telekom-Aktien an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Regelungen etwa in Form von Besserungsscheinen getroffen, die dazu führen, dass seit der Veräußerung des betreffenden Aktienpakets zwischenzeitlich eingetretene Kurssteigerungen bis zur endgültigen Weiterveräußerung der Aktien durch die KfW dem Bundeshaushalt zugute kommen, und wenn ja, wie sehen diese Regelungen konkret aus?

45. Abgeordneter  
**Johannes  
Singhammer**  
(CDU/CSU)
- Wenn solche Regelungen getroffen wurden, in welchem Umfang rechnet die Bundesregierung mit einem zusätzlichen Mittelzufluss, und inwiefern ist dieser Mittelzufluss aufgrund der unerwartet hohen Kurssteigerung der Telekom-Aktien unerwartet höher als dies bislang angenommen wurde?
46. Abgeordneter  
**Martin  
Hohmann**  
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung bekannt, dass die „Conference on Jewish material Claims against Germany“ deutsche Entschädigungszahlungen in Milliardenhöhe für die „Wiederherstellung des jüdischen Gemeinwesens“ zweckentfremdet und einfachen amerikanischen Holocaustopfern (Rabbiner und so genannte Führungspersönlichkeiten erhielten Ausnahmeregelungen) vorenthalten haben soll (Berliner Zeitung vom 29./30. Januar 2000), und hält sie das Verhalten der damaligen Bundesregierung, die Mittelverwendung nicht zu überprüfen, für korrekt und angemessen?
47. Abgeordneter  
**Martin  
Hohmann**  
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung bereit, Konsequenzen zu ziehen und die Mittelverwendung bei dem gegenwärtig entstehenden Fonds für die Zwangsarbeiterentschädigung einer Überprüfung entsprechend den Regeln der Bundeshaushaltsordnung zu unterwerfen, zumindest aber Verwendungsnachweise mit Empfängernamen zu verlangen, um überprüfbar zu erreichen, dass die jetzt vorgesehenen Mittel tatsächlich individuellen ehemaligen Zwangsarbeitern zugute kommen?
48. Abgeordneter  
**Gerald  
Weiß  
(Groß-Gerau)**  
(CDU/CSU)
- Sieht der Bundesminister der Finanzen eine Möglichkeit, entsprechend der Bitte der Stadt Gernsheim, anlässlich des 500. Todestages von Peter Schöffler, dem Miterfinder und Vollender der Buchdruckerkunst, im Frühjahr 2003 eine Sonderbriefmarke herauszugeben?
49. Abgeordneter  
**Hans  
Michelbach**  
(CDU/CSU)
- Sind im Fall Holzmann schon Zahlungen seitens des Staates an das Unternehmen geflossen?

50. Abgeordneter  
**Hans  
Michelbach**  
(CDU/CSU)

Wie beurteilt die Bundesregierung die Chancen der beihilferechtlichen Genehmigung durch die EU-Kommission für Gaskraftwerke mit einem Wirkungsgrad von mindestens 57,5 v. H., wie das Gesetz zur Fortführung der ökologischen Steuerreform zum 1. Januar 2000 aussagt?





